

25-jähriges Jubiläum

Init AG feiert im Konzerthaus

25 Jahre Init wurden in Karlsruhe mit prominenten Gästen gefeiert
(Foto: ka-news)

Karlsruhe - Die Firma Init feierte ihr 25-jähriges Bestehen ([ka-news berichtete](#)) am gestrigen Freitag im Konzerthaus in Karlsruhe. Neben Bürgermeisterin Margret Mergen sprach auch Innenminister Heribert Rech zum Jubiläum des weltweit gefragten Anbieters von Verkehrstelematik. Der ehemalige Bundesumweltminister und Ex-Chef der UN-Umweltorganisation Klaus Töpfer hielt einen Vortrag zum Thema "Der Klimawandel und seine

Auswirkungen auf die Zukunft der Mobilität".

Mergen lobte das "Vorzeigeunternehmen" und freute sich, dass dessen Informationstafeln für Fahrgäste an den Haltestellen in Karlsruhe mittlerweile zum festen Stadtbild gehören. Der Innenminister sparte ebenfalls nicht mit freundlichen Worten: "Die Entwicklung der Firma Init ist eng mit der Erfolgsgeschichte des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Baden-Württemberg verknüpft. Sie hat einen wesentlichen Teil dazu beigetragen, dass die Region Karlsruhe seit Jahren für innovative und intelligente Lösungen im Nahverkehr steht."

An Technologiesprüngen maßgeblich beteiligt gewesen

Im Bereich des Personennahverkehrs habe Init bereits große Erfolge erzielt, sagte Rech. Der Durchbruch sei mit dem Projekt eines rechnergestützten Betriebsleitsystems zur Optimierung des Betriebsablaufs im ÖPNV gelungen. Es habe erstmals ermöglicht, den Busverkehr bedarfsgesteuert anbieten zu können. Mittlerweile sei dieses System Standard in fast allen Großstädten Baden-Württembergs. Das Land habe diese technischen Entwicklungen unterstützt und dankbar aufgegriffen. So sei außerhalb der Ballungsräume auch im ländlichen Raum durch ein dichtes Netz von Anrufsammeltaxen und Anrufbussen ein zuverlässiger Mobilitätsservice sichergestellt und ein wirtschaftlicher Betrieb garantiert, so Rech.

Init habe sich auch im Bereich der elektronischen Zahlungssysteme im Nahverkehr einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Das Karlsruher Unternehmen habe in den 90er Jahren zum Beispiel das Know-how für elektronische Fahrscheindrucker geliefert und sei auch an anderen Technologiesprüngen in diesem Bereich maßgeblich beteiligt gewesen. Dazu gehörten Fahrgeldmanagementsysteme, die eine reibungslose Nutzung des ÖPNV über bestehende Tarifgrenzen hinweg erleichterten sowie der Bereich des elektronischen Fahrkartenverkaufs und das Handy-Ticketing.

Ausgeglichenes Stadtsystem in Deutschland gelobt

Klaus Töpfer
(Foto: ka-news)

Rech prognostizierte diesem Sektor eine vielversprechende Zukunft: "Seit Dezember können über das Handy beispielsweise Fahrplanauskünfte und Fahrausweise für das gesamte Gebiet des Donau-Iller-Nahverkehrsverbunds abgerufen werden. Das ist nur eines der zahlreichen Versuchsprojekte im Land, die lediglich den Startschuss für eine flächendeckende Umsetzung und Weiterentwicklung dieser Technik geben. Für Firmen wie Init sehe ich hier noch einen gewaltigen Entwicklungsspielraum."

Der ehemalige Bundesumweltminister Klaus Töpfer teilte in seinem Vortrag die Welt und damit auch Deutschland in arm und reich ein. Traditionsreiche Städte wie Halle würden wegen ihrer Benachteiligung leider Mitbürger verlieren. "Dadurch verliert auch die Wirtschaft, denn die Wirtschaftskraft wird entscheidend in den Städten erarbeitet", klagte Töpfer. Er lobte das ausgeglichene Stadtsystem in Deutschland, im Gegensatz zu Frankreich mit der zentrierten Hauptstadt Paris. "Unser Stadtsystem müssen wir erhalten", forderte er.

Städte müssen konzentrierter werden

Früher habe man die Funktionen einer Stadt weitläufiger angesiedelt, die Folge sei ein massives Verkehrsaufkommen. Das Ziel liege nun darin, die Städte so weiterzuentwickeln, dass sie konzentrierter werden und dadurch der Verkehr sowie der ÖPNV eine Verbesserung erfahren. Für die Aufwertung des ÖPNV brauche man zudem so genannte Push-Faktoren, wie zum Beispiel Klimaprojekte mit der Frage, wie der ÖPNV bei der Klimaproblematik helfen könne. (phf)

Meldung vom Samstag, 5. April 2008 © ka-news 2008

MEHR ZUM THEMA

www.init-ka.de